

Leipziger Tageblatt.

N^o 180. Sonnabend, den 27. December 1828.

Literarische Curiosa.

Mit wunderlichen, komischen Titeln hat mancher Gelehrte und Buchhändler immer den meisten Ruf und Absatz zu erzwingen gehofft. Besonders ist die ältere Zeit an dergleichen reich, obschon sich auch in jedem Messkatalog unserer Tage Beiträge dazu finden lassen. Hier sind einige Burlesken älterer Art.

1.

Iter ad astra, das ist Geistliche Pilgrim's Reise zu dem Himmlischen Jerusalem. Gedr. 1665. Weitläufig wird dieser kurze Titel noch durch eine lange Paraphrase erläutert, wie nämlich der „geistliche Pilgrim durch bevorstehende Trübsale des schmalen Weges nicht verfehlen, auch durch allerhand Feinde schlagen, und endlich zur Himmelpforte gelangen möge.“ Das Buch selbst ist durchweg auf solche allegorische Art ausgeführt. Es werden z. B. „der Proviant und die Zehrpennige“ des Pilgrim genau beschrieben. Selbst „ein Feldapotheklein“ muß er bei sich führen und zwar kein Hahnemannsches. Wahrlich er hat zu tragen daran, wenn ein Olitätenhändler aus Ungarn, oder ein Krummholzmänn aus dem Riesengebirge. Sein „Feldapotheklein“ soll 66 Fächer haben, und unter andern „Präservativa, Purgantia, eine Aquam vitae, ovum, aureum, aurum

potabile enthalten. Besonders wird dem armen Pilgrim auch vor den Ungewittern Angst gemacht, denn diese sind ein Zeichen vom grimmen Zorne Gottes. Auch an Hitze und Kälte wird es ihm auf der Reise nicht fehlen, so wenig, wie an Hunger und Durst, drum soll er gehörigen Proviant mitnehmen, so schwer es ihm auch fallen muß, ihn neben dem Feldapotheklein von 66 Fächern mitzutragen. Auf wilde Thiere und Räuber wird er ebenfalls stoßen, und sonst noch allerlei Abenteuer bestehen, ehe er im himmlischen Jerusalem eine Herberge findet. Das Büchlein ist über 600 S. lang, und es fehlen nur die Stationen, um ein Guide de Voyageur in anderer Manier zu seyn, als der Reichardsche durch Europa ist.

2.

Unter den vielen geistlichen Wunderlichkeiten, womit Benjamin Schmolke vor 100 Jahren die gläubigen Herzen zu erbauen suchte, finden sich auch: Schöne Kleider für einen betrübten Geist; Breslau 1725. Die schönen „Kleider“ bestehen in Liedern, unter denen z. B. S. 121 eines steht, das wir nur dem Titel nach wieder zu geben Bedenken tragen. Kommt nicht bald von Krummacher u. Comp. eine neue Auflage davon? Sie paßten gut zu seinen „Predigten über's hohe Lied.“

3.

In Leipzig erschien 1676 eine „überaus köstlich besetzte und in aller Welt berufene offene Gnadentafel, von einem Pfarrer in Delizchau, Christ. Zeiß. Er zeigte den „Gnadenhungrigen und gnadendürstigen Tafelgenossen, wie sie beim Dahinkommen sollen sein gezieret und geschmückt; wie herrlich sie allda werden traktiret und erquicket u. s. f.“ Daß die Tafel reich besetzt ist, kann man abnehmen, wenn man weiß, daß sie gegen 900 Stücke (Seiten) hat.
(Der Beschluß folgt.)

Reihfolge der türkischen Großadmirale
seit 1811.

Wir berichteten vor Kurzen den Irrthum einiger Zeitungen, welcher dem jetzt zum Großvezier ernannten Kapudan Pascha das Verdienst beilegte, bereits 1811 bei einer großen Feuersbrunst in Konstantinopel Beweise der größten Entschlossenheit gegeben, und dadurch den Fortgang der Feuersbrunst gehindert zu haben. Seitdem haben wir die Reihe der türkischen Großadmirale, wie sie einander seit 1811 gefolgt sind, noch genauer zu vermitteln gesucht und das Resultat davon ist, daß der Kapudan Pascha, welcher sich 1811 so heroisch benahm, Chesrow Mehemed nach Venturini's Ehr. und Isch Ali Achmed a. d. allgemeinen Zeitung hieß, 1811 aber, weil er die rebellirenden Janitscharen nicht bändigen konnte, abgesetzt (den 17. August) und nach Smyrna verwiesen wurde. *) Statt seiner kam der Oberstallmeister Abdallah, oder nach andern Nachrichten ein bewährter See-

*) Nach Venturini's Angaben. Die allgemeine Zeitung läßt ihn nach Brussa bringen.

mann Hassan daran. Er hatte 1822 das glorreiche Geschick, nach den Nordseuen auf Chios, halb geröstet, halb zerschmettert, nachdem sein Schiff in vollen Flammen stand, zwar an der nahen Küste elend das Leben aufzuzuchen, (17 Juli) aber doch auch rührende Theilnahme bei einem großen Beobachter zu erregen. Ihm folgte der Gouverneur von Patrasso, Cara Mehemed Ali, der das Vergnügen hatte, am 7ten September des nämlichen Jahres bereits an der Pest zu sterben. Ihm folgte ein anderer, dessen Namen ich nicht auffinden konnte, und welcher die Ehre haben sollte, schon am 10ten November desselben Jahres bei Tenodos mit 20 — 30 Offizieren in die Luft zu fliegen. Sein Nachfolger hieß Chesrow und dieser mußte das Commando an Ibrahim abireten, bis statt seiner der vor kurzem zum Großvezier ernannte Ismed Mehemed daran kam. 1826 zeichnete sich dieser bei der Janitscharenmeuterei gewaltig aus. Jetzt bekleidet ein Mann seinen Posten, der vor 10 Jahren noch Schuhe flickte. Jetzt kann er desto besser Segel repariren.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen:

zu St. Thomä:	Früh	•	M. Siegel,
	Mitt.	•	M. Schott,
	Wesp.	•	M. Rabe,
zu St. Nicolai:	Früh	•	M. Rüdell,
	Wesp.	•	Scharre,
in der Neukirche:	Früh	•	M. Ebsner,
	Wesp.	•	Stäber,
zu St. Petri:	Früh	•	M. Leo,
	Wesp.	•	M. Rabe,
zu St. Pauli:	Früh	•	M. Otto,
	Wesp.	•	M. Jacobi,

zu St. Johannis: Früh Hr. Schulze,
 zu St. Georgen: Früh M. Hänsel,
 Vesp. Vestkunde und Examen,
 zu St. Jacob: Früh Rudolph,
 Katechese in der Freischule: Hr. Prof. Plato,
 reform. Gemeinde Früh: Hr. Past. Blas.

W o h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Thomaskirche

Credo in unum Deum, — v. J. Haydn.
 (Nr. 6.)

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Da ich mich entschlossen habe, sowohl für die nächste Leipziger
 Neujahr-Messe, als auch für die Zukunft im Pauliner Kirchhofe nicht mehr feil zu halten, son-
 dern mich mit meinem Eisen- und Blechwaaren-Verkaufe bloß auf mein Gewölbe auf der Grim-
 maschen Gasse, in Herrn Heinrich Horns Erben Hause, dem Fürstenhause gegenüber, beschränke,
 so ersuche ich alle meine werthen Freunde und Bekannte, sich bei ähnlichen Bedürfnissen gefälligst
 dahin zu wenden und der billigsten Preise und bester Bedienung versichert zu halten.

Sottlob Philipp Martin, aus Stützengrün bei Schneeberg.

A u c t i o n s - A n z e i g e.

Mittwoch, den 7. Januar 1829, Vormittags um 11 Uhr, soll alhier zu Leipzig, in Rei-
 chs Garten, linker Hand, vorn heraus parterre,

eine ovale feine goldne Pariser Tabatiere, auf deren Deckel das Portrait Napoleons,
 so mit 28 Stück egalen großen Brillanten vom reinsten Wasser garnirt ist, (de-
 ren Werth man gewöhnlich auf 6000 Thlr. veranschlagte),

dem Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in R. S. Conventionsmünze auctionis loco
 überlassen werden.

Friedrich August Hecht,

E. E. Hochweisen Rath's verpflichteter Proclamator.

Anzeige. Frische Schellfische sind angekommen, bei
 Friedr. Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408 im Keller.

Schreibebücher mit Goldschnitt und goldener Namenschrift

auf den Umschlag können auch zum Neujahrgeschenk, so wie auch bei Geburtstagen und andern
 Gelegenheiten benutzt werden, und sind jederzeit bei mir und Herrn Märklin am Markte, das
 Stück für 6 Gr. zu haben. Die Namen der Schüler bitte ich wenigstens einige Stunden vorher
 abzugeben.

M. Stoye, Hainstraße im großen Joachimsthal.

Gewölbe-Veränderung.

Das englische Tüll und Spitzen-Lager

von D. H. Kulp, aus Nottingham.

ist aus dem Kaltenbornischen Hause in das frühere Local der Herren Herrmann und Seyfert,
 Reichsstraße Nr. 430, eine Treppe hoch, verlegt worden.

Es empfiehlt sich zu bevorstehender Neujahrmesse mit einer großen Auswahl von

Bobbin-Nets, Plaitings & Tattings in ganz neuen Dessins

zu den alleräußersten Fabrikpreisen.

Anerbieten. Unterzeichneter eröffnet mit nächstem Monat einen vollständigen Privat-Lehrcursus für französischen, lateinischen und Rechnenunterricht für Knaben und Mädchen in besondern Abtheilungen, unter den billigsten Bedingungen. Darauf Reflectirende ersuche ich, Sonntags von 10 — 12 Uhr oder Wochentags bis 9 Uhr Vormittags mit ihre Anträge zu machen.
M. K. F. Sterzel, Petersstraße Nr. 116, in den drei Königen.

Gefunden wurde 1 Packet Noten; der Eigenthümer kann dieselben gegen die Insertionsgebühren, auf Schippche's Vorwerk zurück erhalten.

Verloren. Es ist am ersten Feiertag Nachmittag, eine Brille mit Futteral, entweder in der Thomaskirche liegen geblieben, oder von da bis ins kleine Joachimsthal verloren worden; man bittet dieselbe daselbst an den Hausmann gegen eine Belohnung gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertage eine Nähnadel von Gold, mit drei weißen Steinen, in Form eines Kleeblatts gefaßt. Der ehuliche Finder wird gebeten, dieselbe im Gewölbe des Herrn Schneider, neben dem Hotel de Sar, gegen eine Belohnung abzugeben.

Exhortation vom 26. December.

Grimma'sches Exhort.		U.	Klempnermeister Wilder, v. Raumburg u. Hr. Rfm. Arnheim, a. Jesnitz, v. Raumburg, in Nr. 1217, bei Lämmel und 530	5
Gestern Abend.				
Die Breslauer reitende Post		12	Die Berlin-Edlner Eilpost	5
Vormittag.				
Auf der Breslauer Post: Hr. Fabr. Sommerfeld, v. Karbe, in Nr. 494		2	Hr. Referend. Esbach, v. Raumburg, im g. Horn	6
Die Dresdner Postkutsche		8	Hrn. Rfl. Boeste u. Zellinger, v. Ebersfeld, b. Mühlig u. im Kranich	8
Nachmittag.				
Hr. Rfm. Schulz, v. Dresden, pass. durch		1	Vormittag.	
Halle'sches Exhort.		U.	Hr. Durchlaucht Fürst Scherinsky, Kais. Russ. Gesandtschafts-Secret., v. Weimar, pass. durch	2
Gestern Abend.				
Hr. Rfm. Albrecht, a. Hamburg, in Dufours Hse.		4	Hr. Excellenz Hr. v. Canicof, Kais. Russ. Rath, Gen.-Lieut. u. Gesandter a. K. Sächs. Post, v. Weimar, pass. durch	4
Hr. Rfm. Gerhardt, a. Breslau, v. London, im		4	Hrn. Rfl. Fränkel u. Herzfelder, von Würzburg u. Oberabreit, in Nr. 218 u. schw. Bär	9
Hr. Rfm. Spieler, v. hier, v. Brüssel zurück		4	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Voetster, a. Düsseldorf, im Rabe		4	Hrn. Htbl. Kohnstamm, Sichel, Neumann, Ruchbaum, Röhler, Ottweiler u. Ottenstein, aus Niederwern, Neuhaus, Oberelsbach, Hommelburg u. Walldorf, im Heilbrunn u. in der Gans	2
Hr. v. Bockrath, a. Düsseldorf, im Kranich		4	Hrn. Htbl. Levi, Kagenstein, Stern und Plaut, a. Schwege, Netra u. Reichensachsen, in Herzens Pause u. in d. g. Kugel	3
Hr. Kommer-Assess. Siegfried, a. Dessau, in d. Sonne		8	Die Frankfurter reitende Post	3
Hr. Rfm. Cohn, a. Dessau, in der Sonne		8	Hrn. Htbl. Kaufmann, Moses u. Mich. Gahn, Eliel u. Baum, a. Contra, Schwege, Netra und Erfurt, im Birnbaum u. in der gold. Kugel	9
Hr. Rfm. Schönenberg, a. Düsseldorf, in Nr. 501		8	Hrn. Rfl. Flerheim u. Strauß, a. Trkf. a. W. im schw. Bär u. gold. Hahn	3
Hr. Rfm. Hosenbleck, a. Düsseldorf, in d. Feuerk. Heilbrunn		4	Hospital Exhort.	
Hr. Rfm. Blasbeck, a. Düsseldorf, bei Heinz		8	Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Litzmann, a. Düsseldorf, bei Heinz		8	Die Freiburger fahrende Post	4
Hr. Kammerrath Frege, v. h., v. Berlin zurück		9	Vormittag.	
Hr. von Bulow, v. hier, von Berlin zurück		9	Die Dresdner reitende Post	8
Hr. Rfm. Levi, a. Hamburg, bei Bachmanns Erb. Erben		11	Hr. Rfm. Geßner, a. Schneeberg, in Siebers H.	8
Hr. Rfm. Sätomon, a. Hamburg, b. Bachmanns Erben		11	Die Altenburger fahrende Post	10
Hr. Rfm. Brie, a. Hamburg, bei Bachmanns Erb.		11		
Vormittag.				
Die Berliner fahrende Post		5		
Die Hamburger reitende Post		5		
Nachmittag.				
Hr. Rfm. Worms, a. Trkf. a. W., bei Baumeist. Wollfack		4		
Kanstädter Exhort.		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Instrumentenmacher Zilsdorf, v. Erfurt, Hr.				